

# Kolbenfresser

Info NSU-Club Zürcher Oberland

Herbst 2019  
Ausgabe 28

**Club-Information** NSU-Homepage: [www.nsu-club.ch](http://www.nsu-club.ch)



### Chlaushöck, 8. Dezember 2018

An guten Dingen halten wir fest und wenn die Gastgeber nicht weiter fragen heisst dies für uns, ihr seid eingeladen. Das Datum ist auch gegeben, so können wir am 8. Dezember einen schönen Nachmittag in Wetzikon erleben.



Ursula und Godi haben ihr Wohnzimmer für uns reserviert und ein bodenständiges Essen mit „Gschwelte“ und einer ganzen Auswahl von verschiedenen feinen Käsen und Zutaten serviert.



Auch Getränke stehen genügend bereit, denn Kartoffelstaub kann zu Husten führen darum musst du nach jedem Biss die Kehle spülen.



Bevor die Müdigkeit die gut ernährten Esser ereilt, werden die Lottokarten sofort verteilt. Bei so viel schönen Preisen und Gaben will jeder die besten Karten haben. Doch auf des Speakers glückliche Hand müssen wir ver-

trauen, entweder wird er die Hoffnungen erfüllen oder diese versauen. Als der Abend war gekommen haben alle die Gläser in die Hand genommen, stossen an mit „Godi“ unserem Geburtstagskind und wünschen für die Zukunft viel Sonnenschein und wenig Gewitter und Wind. Unseren Gastgebern und Spendern/Sponsoren ein recht herzliches Dankeschön für diese schöne Geste und den gemütlichen Abend.

Chlaushöck 2018	1
Country Albisgüetli	1-2
92. SAM DV in Wald	2
Generalversammlung	2-3
Ausfahrt nach St.Martin	3-4
Höck bei Vreni und Wisi	4-5
Ferienwoche Adelboden	5-6
Weekend Wildhaus	6
Humor / Witze	7
Höck / Sudoku	8
Kreuzworträtsel	9

### Country Musik Festival mit American Brunch 2019

Am Sonntagvormittag 17. März 2019 besuchten mehr als 20 Personen vom NSU Club und deren Familien das Weltweit längste internationale Country Musik



Festival im Schützenhaus Albisgüetli in Zürich. Für uns vom NSU Club ist der Besuch von diesem Anlass schon fast Tradition. Gespannt waren wir alle auf die Las Vegas County Band aus der Schweiz. Die Stimmung und die

Show die geboten wurde, riss jeden Fan dieser Musik vom Hocker und ist einzigartig.



Sehr bekannt am Country Musik Festival ist auch das American Breakfast am Sonntag. Das exklusive, vielseitige Buffet lässt keine Wünsche offen, da ist alles

vorhanden was das Herz und der Magen begehrt.



Es gehört zur Tradition am Sonntagskonzert, dass die jüngsten Besucher ein oder zwei Lieder zum Besten geben dürfen.

Leider geht dieser Vormittag viel zu schnell vorbei und mit gefüll-

tem Magen und Westernsound im Ohr, machen wir uns wieder auf den Heimweg und freuen uns schon auf das 36. Internationale Country Musik Festival 2020.



Vielen Dank allen welche uns zu diesem Anlass begleitet haben. Godi



**Die 92. Delegiertenversammlung des SAM fand im Restaurant Schwerthaus in Wald ZH am Samstag, 30. März 2019 statt.**

Mitten am schönen Stadtplatz gelegen, bekam man beim Eintreffen schon einen sehr positiven Eindruck von Wald und vom Tagungsort. Der schöne Saal in dem altherwürdigen Haus hiess die Delegierten willkommen. Die

Sektion Wald unter OK-Präsident Rolf Züger zeichnete für die Durchführung der Delegiertenversammlung verantwortlich. Rolf Züger begrüßte die Anwesenden mit einer kurzen, aber lustigen Ansprache, und Gemeindepräsident Ernst Kocher gab daraufhin einen detaillierten Einblick in die Gemeinde Wald. Zentralpräsident Roger Uhr konnte eine konstruktive und speditive GV durchführen. Fast pünktlich konnte er mit dem offiziellen Teil der DV beginnen. So lag der Fokus auf einem anderen, sehr erfreulichen Thema, nämlich den Finanzen. Der Abschluss war wesentlich besser als budgetiert, dies weil die erste Mehrwertsteuer-Abrechnung der Verbands-geschichte weniger hoch war als

angenommen. Wie alle Jahre durften auch einige neue SAM-Ehrenveteranen einen Blumenstrauß und eine Ehrengabe entgegennehmen; immerhin neun Mitglieder waren nach Wald gekommen, um die Auszeichnung persönlich abzuholen. Nach der kurzweiligen DV und einem Apéro genossen die Delegierten das Mittagessen und das Dessert, bestens unterhalten von einem jungen Jongleur/Unterhalter und einem ebenso jungen Handörgeli-Spieler. Das Essen war hervorragend, und bei gemütlichen Gesprächen ging die Delegiertenversammlung zu Ende. Das ausführliche Protokoll der 92. Delegiertenversammlung des SAM ist abrufbar unter [s-a-m.ch](http://s-a-m.ch).

**50. Generalversammlung Freitag, 12. April 2019**

Geburtstag, und dazu noch ein gerader, was ist das? Das ist ein Tag, an dem man normalerweise zurückschaut, sich die Frage

stellt: Was habe ich in meiner Zeit alles erreicht und bin ich noch fähig für meine Aufgabe, oder hätte sich der Vorstand nicht schon längst verabschieden sollen. Ja dann wären die

GV-Teilnehmer eventuell vor leerem Vorstandstisch gesessen, und hätten vielleicht gejasst oder «Eile mit Weile» gespielt. Aber der Vorstand ist zur Zeit noch vollständig besetzt und

stellt sich der GV im Rahmen des 50. Jubiläums. So wird die 50. Generalversammlung am Freitag, 12. April im Restaurant Freihof in Grüningen abgehalten. Die Anwesenden, 19 Mitglieder folgen der Einladung des Vorstandes. 7 Mitglieder haben sich entschuldigt. Bevor die statuarischen Geschäfte abgearbeitet werden, wird das **kulinari-sche Teilpensum** erledigt. Zu den schon individuell bestellten Getränken ist ein bunter Blattsalat als Grünfutter und danach das eher hungerstillende Steak mit Teigwaren aus der Küche unseres Stammlokals Restaurant Freihof Grüningen serviert worden. So gestärkt wird die mit 14 Traktanden umfangreiche Traktandenliste in Angriff genommen.

Um 20.25 Uhr ist die Versammlung eröffnet und die Besucher können sich zu Protokoll, Mutationsbericht, Kassenrechnung, Jahresbericht äussern und abstimmen. Noch bevor die Geschäfte behandelt werden, wird ein Rückblick 50 Jahre NSU-Club

Zürcher Oberland verlesen. Er gibt einen Einblick in die Entwicklung und das Leben dieses Vereins. Anschliessend werden die traktandierten Geschäfte in Angriff genommen. Der Stimmzähler wird unter den Anwesenden in der Person von Hans Suter schnell gefunden und ehrenvoll gewählt. Aber wie üblich: Es fällt für ihn keine Arbeit an. Die ganze Versammlung sitzt er aufmerksam auf seinem Stuhl, mit der Erkenntnis: Hier sitzt der Stimmzähler im Stress! Die vorliegende Traktandenliste wird Traktandum um Traktandum abgewickelt. Protokoll und Mutationsbericht genehmigt, Jahresberichte des Präsidenten und Aktuars abgenommen, Kassarechnung ad acta gelegt und den Verfassern mit Applaus verdankt. Ein neues Mitglied wird in unsere Reihen aufgenommen und ein Mitglied aus unserem Club verabschiedet. Bei den Wahlen gibt es keine Verschiebungen. Kampfwahlen müssen auch keine durchgeführt werden. Es sind keine

Rücktritte eingegangen, sodass ich (Ernst Schaufelberger) als Präsident und Aktuar Gottfried Ochsenbein für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt werden. Als Revisoren stellen sich erneut Albert Meier und Walter Geu zur Verfügung und werden auch einstimmig gewählt.

Ehrungen konnten ebenfalls vorgenommen werden. Marcel Künzler (entschuldigt) konnte für 25 Jahre SAM mit der Ehrenurkunde und Ehrennadel ausgezeichnet werden. Hansueli Wilhelm wird mit einem kleinen Präsent für die guten Resultate im SAM- Mofa-Cross geehrt. Jedem Teilnehmer dieser GV wird ein kleines Präsent überreicht: Soft-Touch Kugelschreiber mit Aufschrift „50 Jahre NSU-Club Zürcher Oberland“. Der Vorstand bedankte sich für das tolle Vereinsjahr. Ein Dessert mit verschiedenen Köstlichkeiten rundete den kulinarischen Teil ab und mit ein paar gemütlichen Stunden geht der Abend zu Ende. Sce

**Ausfahrt nach St. Martin im Calfeisental, Samstag, 13. Juli 2019**

Wir, das waren 12 Mitglieder des NSU-Clubs, trafen uns mit unseren auf Hochglanz polierten 6 Oldtimern am Treffpunkt im Rest. Schäfli in Siebnen/SZ. Bei Kaffee und Gipfeli genossen wir das Morgengespräch und die Besichtigung unserer Oldies.

Ein willkommener Einstieg für unser gemeinsames erstes Oldie-Reisli.

Im Konvoi fuhren wir bei schönstem Wetter auf der alten

Hauptstrasse in Richtung Weesen, anschliessend durch die



Tunnels (A3) unterhalb dem Kenzerberg dem Wallensee entlang bis Murg, und wieder auf der alten Strasse in Richtung Bad Ragaz, mit der wunderschönen Aussicht über den Wallensee zu

den Churfürsten und das Sarganserland zu geniessen.

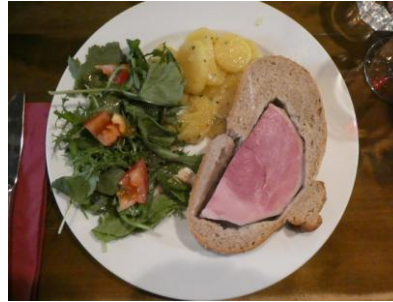
Bei immer noch viel besserem Wetter als angesagt, ging es weiter auf den schmalen aber verkehrersarmen Strassen via – Valens – Gigerwaldsee nach St. Martin, unserem Mittagsziel.



Nur die Zeitvorgaben bei der Staumauer vermochte uns abzubremsen. So hatten die Oldies eine Verschnaufpause und konnten die Motoren abkühlen lassen. Ja, das Alter lässt Grüsen!



Mit einer herzlichen Begrüssung hiess uns der Chef im schönen St. Martin willkommen. Während dem Apéro unterhielten wir uns bestens, mussten aber – da wir 1 Stunde Vorsprung hatten – etwas gedulden auf das Mittagessen.



Das Mittagessen in der uralten Gaststätte kann nicht beschrieben werden – das muss man – schon wegen der aufgefahrenen Menge - erlebt haben.

Frisch gestärkt ging es, immer noch von der Sonne begleitet, auf die Rückfahrt über Pfäfers via Bad Ragaz, wieder auf der alten Hauptstrasse über Sargans – Walenstadt nach Kerenzerberg unserem letzten Halt.

Ein wunderschöner pannen- und unfallfreier Ausflug bleibt uns in schönster Erinnerung. Danke Euch für Alles! Sce

**Höck bei Vreni und Wisi  
Dienstag, 6. August 2019**

Erneut wieder bei Vreni und Wisi Weber und seiner Familie zu Gast sein ist eine tolle Überraschung!



Und wie die letzten Jahre hielt auch das Wetter mehr und weniger die Gäste in guter Stimmung. So steht dem Genuss zu den leckeren Speisen frisch vom Grill nichts mehr im Wege. Auf dem Gartensitzplatz hat sich eine beträchtliche Zahl hungriger Clubmitglieder niedergelassen und geniessen erst mal den Apéro.



Ununterbrochen wandert bestes Fleisch vom Grill mit den köstlichen Zutaten auf die Teller der Gäste.



Natürlich hat es wie immer für jeden reichlich genug und es schmeckt ausgezeichnet.

Aber irgendwann ist halt selbst jeder Magen mal voll. Später wird das Dessertbuffet noch reichlich geräumt und genossen.

**SCHÖN WAR'S ERNEUT !**

So lautet einheitlich der Tenor der Teilnehmer.



Die Grillprofis und Gastgeber haben sich mit Salaten, Saucen, Gratin, Fleisch, Torten, Kuchen, Cremes und vielem anderem ordentlich ins Zeug gelegt – nochmals herzlichen Dank für die Bemühungen..



So verstreichen die Stunden bei allerlei heiteren und besinnlichen Anekdoten aus dem Clubleben. Aber irgendwann müssen Weber's auch mal die Gelegenheit haben aufzuräumen. Als dann zu fortgeschrittener Stun-

de die Grillkohle nicht mehr glüht muss der Abend auch mal ein Ende finden und sich die Gäste auf den Heimweg machen.

Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft und für Speis und Trank sagen wir den Gastgeber. Schön war's erneut!



### Ferienwoche in Adelboden vom 31.8. bis 6.9.19

An der Autobahnraststätte Herrlisberg treffen sich 15 NSÜler für die Ferienwoche in Adelboden. Nach der Stärkung fahren wir gemeinsam bis Giswil, wo wir auf der Terrasse des Rest. Bahnhof das Mittagessen genossen. Gemeinsam geht es weiter bis Adelboden wo wir kurz vor dem Ziel mit einem heftigen Regenguss begrüsst wurden.



Bei der Ankunft im Hotel Steinmattli war der Spuck schon wieder vorbei. Nach dem Zimmerbezug machen wir einen Bummel durch Adelboden. Am Abend geniessen wir das feine Buffet im Hotel.

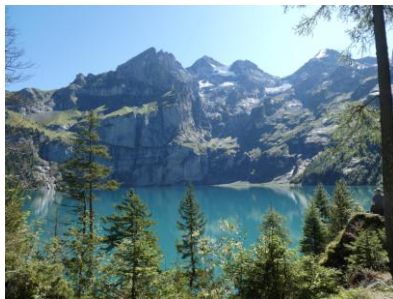
Da leider unser Organisator Ernst aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte, müssen wir uns selber um die Ausflüge kümmern. Das haben Rös, Vreni und Ida übernommen. Vreni und Wisi kennen Adelboden vom Skifahren, so dass auch die Ideen vorhanden sind. Mit der Gästekarte können wir das Postauto und die Bahnen gratis benützen.

Auf der Engstligenalp machen wir einen Rundgang. Wieder zurück in Adelboden sind wir noch

zur Tschentenalp gefahren. Diese war allerdings im Nebel.



Am nächsten Tag nehmen wir das Postauto bis Schärmetanne und sind gemütlich bis Gilbach spaziert wo wir einen Imbiss genossen. Wer wollte konnte mit dem Bus retour oder dem Fluss entlang bis Oey wandern und mit der Gondel bis ins Dorf fahren.



Mit dem Bus fahren wir nach Kandersteg bis zur Talstation zum Oeschinensee. Die Gondel bringt uns gemütlich nach oben. Durch den Wald geht's zum Oeschinensee. Das schöne Wetter können alle auf der Terrasse geniessen. Drei Personen nehmen den Weg nach Kandersteg unter die Füsse. Die restlichen fahren mit der Gondel Richtung Tal. Diverse Bahnen bringen uns bis Sillerenbühl. Nach einer längeren Pause hat sich die Gruppe getrennt. Einige sind abwärts nach Geils spaziert und mit der

Bahn zum Hahnenmoos gefahren. Vier Personen sind direkt zum Hahnenmoos gewandert, wo wir uns wieder treffen.



Nach der Verpflegung sind Paul, Wisi, Richi und Hans mit dem Trotti bis Oey gefahren. Was ihnen offensichtlich Spass gemacht hat. Mit der Gondel fahren wir wieder bis Geils. Mit Bus oder zu Fuss gehen die restlichen wieder Richtung Adelboden. Am Abend geniessen wir das feine Fondue Chinoise.



Heute hat sich die Gruppe etwas verzettelt. Die meisten fahren wieder bis Sillerenbühl. Drei mutige nahmen wieder das Trotti für runter, auch wenn es etwas kühl ist und es klamme Finger gab.

Sieben Personen nehmen den Vogel Lisi Erlebnisweg unter die Füsse. Der ist lustig gemacht, was nicht nur Kindern sondern auch den Erwachsenen gefällt. Nach der Stärkung im Rest. Aebi

gehen einige wieder dem Fluss entlang bis Oey, die andern bis Gilbach und mit dem Bus zurück. Vier Clübler haben nach dem Frühstück die Heimreise angetreten.

Die verbliebenen sind zum Blausee gefahren und haben diesen bestaunt. Am Samstag war auch für sie die Ferien zu Ende.

Wir wünschen Ernst gute Genesung und hoffen dass er bald wieder in alter frische dabei ist.  
Margrit

**Weekend in Wildhaus, Sa./So. 5./6. Oktober 2019**

Samstag, 15:00 Uhr war Treffpunkt der Weekend-Teilnehmer im Restaurant Waldegg in St. Gallenkappel angesagt. Wann immer wir in Richtung Toggenburg fahren, kommen wir nicht ohne Halt an der Waldegg vorbei. Wir haben wirklich Glück an einem Samstag spontan für 18 Personen einen Platz zu bekommen, besonders in der kalten Jahreszeit, wenn man nicht draussen auf der Terrasse sitzen kann. Nach relativ kurzem Aufenthalt geht die Fahrt weiter in Richtung Wildhaus.



Wir als 19-köpfige Gesellschaft haben ein Wochenende im Hotel Sonne reserviert bzw. gebucht. Der Anlass ist zum 50zigsten Geburtstag unseres NSU-Clubs.

Bei der Ankunft wurden wir herzlich begrüsst. Das Check-In war kurz und unkompliziert, so konnten wir schon bald den Begrüssungsapéro geniessen. Obwohl das Hotel mitten in Wildhaus gelegen ist, sind genügend Parkplätze vor dem Hotel vorhanden. *Wenn das keine schönen Jubiläumsaussichten sind: Wir werden im sonnigsten*

**\*\*\*Hotel der Ostschweiz begrüsst und bewirbt!**



Wir haben die Hexenpauschale gebucht und können nach dem Apéro in der mit über 150 Hexen dekorierten und in dezentem Licht gehaltenen Hexenstube Platz nehmen. Die Ausstattung mit fliegenden Hexen und kriechenden Spinnen, ist gut hergestellt und sehr originell eingerichtet. Der Salat wird für uns eher ungewöhnlich in einem hohen Glas serviert, was sehr gut aussieht und auch gut schmeckt. Nach dem feinen Salat-Mixt folgt nun der Hauptgang, der Fondue-Chinoise-Plausch.



Auf dem Buffet-Kessi sind eine grosse Auswahl an Saucen: Curry, Cocktail, Mayonnaise, Knoblauch, Sweet Chili zusammen mit eingelegter Zwiebeln, Baby Mais und Cornichons wie Fruchtsalat bereit gestellt. Daneben Pommes Frites und

Platten mit sehr dünn geschnittenem Fleisch. Schade dass bei soviel Hexendekoration und Aufwand nicht ein wenig mehr Hexengeräusche die Stimmung auflockern konnte. Wer nach dem Essen noch ein Verdauerli braucht, besucht das Pup mit Bar im Keller. Nach Mitternacht ist es dann auch den Letzten klar, die Sandmännchen sind schon ganz nah. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet rundet das Wochenende im Hotel Sonne ab. Alles in allem, es ist eine gute Erfahrung, aber keine, die ich wiederholen werde.



14 Mitglieder besuchen nach dem Frühstück noch den Chäserrugg, der aber wegen Regen und Nebel uns nicht ins Freie locken kann.

Der Chäserrugg ist ein Berg in der Gemeinde alt St. Johann. Der Gipfel liegt auf 2262 m.ü.M. und ist der östlichste der Churfürsten. So besteigen wir nach dem Mittagessen erneut die Seilbahn und kehrten ins Tal zurück, wo wir uns nach der Verabschiedung auf den Heimweg machen.

**Humor / Witze**

Geht ein Mann in Zürich in eine Bank, um Geld anzulegen. Fragt ihn der Bankangestellte: «Wie viel wollen Sie denn einzahlen?» Flüstert der Mann: «Drei Millionen.» «Bei uns können Sie schon lauter sprechen», sagt der Bankangestellte. «In der Schweiz ist Armut keine Schande.»



Zwei Männer unterhalten sich, fragt der eine: Was ist das Schlimmste, das deine Schwiegermutter je getan hat? Antwortet der andere: "Meine Frau zur Welt bringen."



Ein Opa fährt mit seinem Auto an eine Polizeikontrolle heran. Es stehen duzende Polizisten herum. Der Opa fragt verwirrt: „Was ist denn hier los?“ Sagt der Polizist: “Wir sind auf der Suche nach einem Vergewaltiger!“ Nach einer kleinen Gedankenpause sagt der Opa: „OK, ich mach’s!“



Ein Ostfrieser kauft eine Motorsäge von einem Verkäufer in einem Baumarkt. Doch auch nach Tagen hat er Probleme mit der Säge. Er schafft innerhalb einer Woche nur 4 Bäume zu fällen. Enttäuscht kehrt er in den Baumarkt zurück und spricht den Verkäufer an. Der Verkäufer will die Motorsäge testen und lässt sie laufen. Der Ostfrieser wundert sich und fragt den Verkäufer "Wat is denn dat für ne Geräusch!"



Schweizer Armee: Ein Soldat ist als Baum verkleidet und rennt wie angestochen herum. Fragt der Hauptmann, was denn passiert sei. Erzählt der Soldat: «Zuerst kam ein Hund, hob das Bein und markierte den Stamm. Dann kam ein Liebspaar und ritzte ein Herz ins Holz. Und dann kamen zwei Eichhörnchen

und krochen in mein Hosenbein. Als sie oben ankamen, sagte das eine: Also die Nuessli aesse m'r glii. Und aes Zaepfli hebe m'r uf fuer de Winter!»



Polizist: „Mein Herr, Sie behaupten also, mit Ihrem Fahrzeug nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten zu haben. Wie wollen Sie denn das beweisen?“ Antwort: „Das kann ich sehr wohl, Herr Wachtmeister! Ich befand mich gerade auf dem Weg zu meiner Schwiegermutter.“



Jeden 1. Dienstag im Monat – NSU-Club Höck im Restaurant Freihof Grüningen, ausser Juli und August siehe im Jahresprogramm.



*Der Geschäftsführer fragt einen Kellner: "Hat das Pärchen an Tisch zehn schon gewählt?" "Nein", erwidert der Ober. "Sie muß noch die Kalorien zusammenzählen und er das Geld!"*



**Dienstag Höck:**

Der Höck im Juli wurde wieder im malerischen Wangen/SZ am oberen Zürichsee-Obersee abgehalten. Zum August-Höck wurden wir von Vreni und Wisi Weber mit Familie nach Tuggen eingeladen. Zur Freude der Organisatoren trafen sich nahezu alle aktiven Dienstag-Höckler in unserem längst bekannten und familiär geführten Restaurant Hirschen aber auch im gemütlichen Garten von Vreni und Wisi in Tuggen.



*Im Berggasthof verlangt ein Gast die Rechnung. Er bekommt sie. Er moniert: "Ich hatte nicht zwei Flaschen Wein, sondern nur eine." Der Ober schaut sich um: "Wissen Sie, daran ist das verfluchte Echo hier schuld..."*



**Sudoku mittel**

	1		9		8			
				8			4	
6		5			7			
	9			6			8	
			2		7			
8				3			6	
		2				5		3
1			4					
		6			2		1	

[www.sudoku-raetsel.net](http://www.sudoku-raetsel.net)

	2						4	3
	5		3		7	6		
		6		2				
		3		4	8		9	
				6				
	9		1	5		2		
				1		3		
		8	5		6		1	
7	1						5	

[www.sudoku-raetsel.net](http://www.sudoku-raetsel.net)



Vervielfältiger	▼	hoherBerg	▼	in	▼	Verb substantivieren	▼	leichter Galopp	▼
afrikani. Religion		unumstößlich		Ordnung		Hauptstadt Lettland		Verhüllung	
▶		▼		griechische Insel	▶	▼		▼	
Gewichtseinheit	▶			Plattenaufleger	▼	Staat in Asien	▶		
Musik-auftritt				▼		Verzicht			
▶				Milchprodukt (-h)	▶	▼			
Laufvogel	▶			ich kann nicht....	▼				
Muskelan-spannung				Störung	▶				
▶				Zahl	▼				
						Tonarten	▶		
						Abholzen	▼		
Zahl		In diesem Raum	▶						Wärme abgebend
▶		Währung	▼						▼
				Kosmetik-farbe	▶				
				Wahrneh-mung	▼				
Lokal wo man was trinkt	Dativ wir	▶				alte Währung	▶		jemand der sucht
	Haupt-stadt von Eritrea	▼				Regulator	▼		
▶				Irländer	▶			Kreis-Soest	▶
				ausge-schlossen	▼			KFZ	▼
Kopfbe-deckung	▶							Raubfisch	
Hekto-meter									
▶									
		dicht	▶						
		Obstbrei	▼						
Ameri-kaner	▶								
Fischart				Leihhaus	▶				
▶				direkte	▼				
				Anrede					
								männliche	▶
								Person	
alt-römische Münz	▶			ursprüng-liche Form	▶				